

Studenten-Aufenthaltsbericht

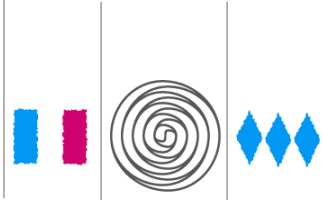
Ziel Ihres Erfahrungsberichtes ist, weiteren Studenten bei der Aufenthaltsvorbereitung zu helfen.

Studiensituation in der Heimat

- Aus welcher Hochschule kamen Sie?
[Technische Universität München](#)
- An welcher Fakultät, für welchen Studiengang waren Sie eingeschrieben (ggf. Haupt-, Nebenfächer)?
[TUM School of Management. Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre. INF-Fach \(~Nebenfach\): Chemie.](#)
- Falls Ihr Aufenthalt anerkannt und angerechnet wurde, welchem Semester Ihres Studiums entsprach der Aufenthalt?
[Noch wurden die Noten nicht anerkannt, aber es besteht eine Möglichkeit, sich 12 ECTS im Rahmen des „Wirtschaftswissenschaftlichen Wahlfaches“ anrechnen zu lassen. Zugehörige Module können zu jeglichem Zeitpunkt im TUM-BWL Masterstudium absolviert werden. Das Studium verlängerte sich dadurch um mindestens ein Semester.](#)

Studiensituation an der Gasteinrichtung

- An welcher Ecole/Uni waren Sie?
[HEC Paris](#)
- An welcher Fakultät, für welchen Studiengang waren Sie eingeschrieben? Falls Praktikum, an welchem Institut?
[Master in Management Cycle II, Spezialisierung Sustainable Development](#)
- Welche Semester haben Sie im Aufenthalt verbracht?
[September 2014 bis Anfang April 2015. Wahrscheinlich als Trimester bezeichnet von September-Dezember und Januar-April.](#)
- Wie sind Sie auf diesen Studiengang/diese Praktikumsstelle gekommen?
[TUM bietet Double Degree mit der HEC Paris an, und hielt eine Infoveranstaltung dazu.](#)
- Fand Ihr Aufenthalt im Rahmen eines Programmes (Doppeldiplom, Erasmus, ...) statt?
[Ja, Double Degree.](#)



Dieser weitere Teil des Berichts soll aus einem formlosen Text über Ihre spezifische Erfahrung bestehen (wenn möglich kurz; in der Regel reicht 1 Seite). Hier bitten wir Sie, auf folgende Punkte einzugehen, je nachdem, wie nützlich sie für Ihre Nachfolger sind.

Die HEC befindet sich außerhalb von Paris, in Jouy-en-Josas, in der Nähe von Versailles und ist mit dem RER in ca. 1h20 aus der Innenstadt zu erreichen. Sollte man auf dem Campus wohnen, limitiert sich somit der Genuss der Stadt meist auf das Wochenende, an welchen jedoch Shuttle-Busse nachts dafür sorgen, dass man wieder zurückkommt. Es gibt zwei Zimmertypen, mit geteilter Dusche für 450€ und Einzelzimmer für ca. 600€ monatlich. Da Veranstaltungen gerne um 8.30 Uhr stattfinden, oft Gruppenarbeiten gefragt sind und der Campus ein breites Angebot an Sportmöglichkeiten bietet, ist das Wohnen auf dem Campus eine gute Option, welche ich wahrnahm. Bei der Bewerbung um ein Zimmer (über service residence) fallen 150€ Gebühr an. Zur (in Zimmern mit geteilter Dusche fehlenden) Küchensituation verweise ich auf den bereits veröffentlichten Bericht. Die Mensa ist in Ordnung, für ca. 5€ bekommt man mittags und abends einen Salat, Hauptgericht, und Desserts oder Obst, bei fleischloser Ernährung ist es deutlich billiger.

Ich besuchte den Master Cycle II und hatte alle Veranstaltungen zusammen auf Englisch mit dem Master in Sustainable Development („MISD“), welcher ab 2015 Master of Sustainability and Social Innovation heißen und auch fachlich modifiziert wird. Die 40 ECTS stellten sich aus über 20 Fächern zusammen, wobei die Anforderungen z.T. sehr unterschiedlich waren. Meistens sind Gruppenpräsentationen oder Reports (min: 1 Seite, alleine; max: 60 Seiten, zu fünft) als Prüfungsleistung gefragt. Eine Besonderheit stellt das Consulting Project für 3 ECTS dar, wobei in Gruppen von 2 - 4 Studenten Unternehmen von Januar bis April einmal wöchentlich, meistens vor Ort, im Rahmen eines Projektes „beraten“ werden. Einige zusätzliche Tage an Arbeitsaufwand sollte man einkalkulieren.

Das International Office (Kontakt M. Doguet, Leitung Mme. Ritter) sendet einem eine Checkliste aller wichtigen Dokumente (KV etc.) zu, man sollte jedoch zusätzlich klären, wann genau die Kurse des jeweiligen Masters anfangen, da es dort bedeutende Unterschiede gibt. Zu der Checkliste ist die Internationale Geburtsurkunde hinzuzufügen, welche für Wohngeldbeantragungen (CAF) nötig ist. Dies würde ich empfehlen, auch wenn der bürokratische Prozess etwas aufwendig ist. Bei privater KV sollte man sich vorher nach einem eigens für den Zweck ausgestelltem Schreiben, was die Versicherungskonditionen als Anhang hat, erkundigen. Zusätzlich zur Förderung des BFHZ erhielt ich noch ein ERASMUS Stipendium.

Freundschaften mit französischen Studenten kann man gut im eigenen Masterstudiengang schließen. Der MISD ist jedoch traditionell sehr international (20 Nationalitäten bei 45 Studenten). Ein Highlight (auch, um mit Franzosen besser in Kontakt zu kommen) ist das bereits erwähnte breite Sportangebot (sowohl Breitensport als auch Wettbewerbsniveau) und die sehr gut ausgerüstete Sporthalle. Der Konditionsraum bleibt allerdings hinter den Erwartungen zurück. Selbst Anfänger sind in vielen Sportarten gerne willkommen, und mit Französisch auf mittlerem Niveau und etwas Offenheit wird man schnell ein echter Teil der Mannschaft.

Wir möchten Ihren Bericht auf unsere Website stellen, ohne Ihren Namen anzugeben. Sind Sie damit einverstanden? Ja.